

AUSSTEIGERINNEN AUS DER PROSTITUTION

**Was Prostitution wirklich ist und warum sie
beendet werden muss.**

Samstag, 30. März von 10.00 bis 17.00 Uhr

Fachtagung in der Ev. Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24

Mit **Huschke Mau, Sandra Norak** (angefragt), **Susan** und weiteren Frauen vom
Netzwerk Ella sowie **Inge Kleine** für die Einführung.

Aussteigerinnen haben sich international in eigenen Netzwerken zusammengeschlossen, um für die Beendigung der Prostitution zu kämpfen und eine Bestrafung der Freier nach dem Beispiel des nordischen Modells zu erreichen. SPACE z.B. steht z.B. für "Survivors of Prostitution-Abuse Calling for Enlightenment" (Überlebende der Prostitution, die für ein Ende der Prostitution kämpfen). Rachel Moran von Space ist ständig unterwegs, um diesem Ziel näher zu kommen und konnte das Parlament überzeugen, 2015 die Freierbestrafung einzuführen. 2017 erreichten Mitstreiterinnen von SPACE, dass mit der „Sexual Offense Bill“ in ganz Irland Sexkauf verboten wurde.

In Deutschland war es bis vor einigen Jahren noch schwierig, überhaupt Aussteigerinnen zu finden, die sich öffentlich gegen Prostitution positionieren, geschweige denn, sich zusammenschließen für ein Aktionsbündnis. In 2018 hat Huschke Mau mit dem „Netzwerk ELLA“ den Anfang gemacht, um Aussteigerinnen eine Plattform zu bieten für Ausstieg, gegenseitige Unterstützung und Positionierung für ein Sexkaufverbot auch in Deutschland. Huschke Mau, die Mitstreiterinnen vom „Netzwerk ELLA“ und Sandra Norak sind zur Zeit sehr aktiv in der Aufklärung über die Realität in der Prostitution, die Interessen der Sexindustrie und der Lobbyvertreterinnen.

Wir haben einige Fragen an sie, z.B.: Welche Erfahrungen machen sie, auf welche Resonanz stoßen sie, wie schätzen sie die potenzielle Unterstützung in der Bevölkerung für eine Freierbestrafung in Deutschland ein, welche Unterstützung brauchen sie von uns?

Teilnahmebeitrag: 25€

In Kooperation mit dem Autonomen feministischen Forum (AUFF)

**Anmeldung im: KOFRA, Baaderstr. 30, 80469 München
Tel: 2010450, kofra-muenchen@mnet-online.de, www.kofra.de**



gefördert durch die LH München, **Sozialreferat**, Stadtjugendamt